15. Jahrgang. dwambeimer Zeitung (Schwanheimer Anzeiger)

Die Schwanheimer Zeitung erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnement 35 Pfg. monatlich frei ins Haus, oder 30 Pfg. in der Expedition abgeholt; durch die Bost vierteljährlich Mt. 1.10 ohne Bestellgeld. Redaftion und Expedition:

Baroneffenftraße 3. Telefon: Mint Sanfa, Rr. 1720.



Anzeigen: Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Bfg. Bei größeren Auftragen und öfteren Wiederholungen wird ent-sprechender Rabatt gewährt. — Inseraten-Annahme auch durch alle größeren Annoncen-Bureaus. Redattion und Expedition:

Baroneffenftraße 3. Telefon: Mmt Sanfa, Rr. 1720.

lmtliches Verkündigungsorgan für die Gemeinde Schwanheim

Wöchentliche Gratis-Beilage: "Illustriertes Sonntagsblatt".

Amtlicher Teil.

Bahlen gur Gemeindevertretung.

Die regelmäßigen Ergangungemahlen jur Gemeinbetung finden wie folgt ftatt:

bie 3. Bahlerabteilung am Mittwod, ben 15. dig b. 3rs. nachmitttags von 2-6 Uhr. Babllotal: Saal ber Gaftwirticaft henninger;

bie 2. Bablerabteilung am Donnerstag, ben Dars b. 3rs. nachmittags von 3-6 Uhr. Babllotal: Schulfaal Rr. 8 ber Schule hauptftrage;

die 1. Bahlerabteilung am Freitag, ben 17. lin b. 3rs. nachmittags von 5-6 Uhr. Bahlotal: Rathaus Zimmer 5.

Lus ber Bahl ber Gemeindeverorbneten fcheiben aus MITER:

Bablerabteilung: Johann Josef Robaut, Schloffermeifter, Jatob Berg, Schriftfeger; Bablerabteilung: Beter Den, Raufmann, Ferdinand Collofeus, Gaftwirt;

Bablerabteilung: C. von Beinberg, Generaltonful, Beter Starrmann, Malermeifter.

tal Bahlrecht tann nur von benjenigen felbftanbigen beangehörigen ausgenbt werben, bie in ber Bahler. ufgeführt find. hinfichtlich ber Bertretung in Ausbes Stimmrechts find bie SS 17 und 18 der Land-neordnung maßgebend. Bahlbar find alle ftimmbem Burger mit Ausnahme ber im § 24 a. a. D. ten Berfonen.

Babler find bei ber Ausmahl ber Randibaten an bler ihrer Abteilung nicht gebunben.

ber Bahler muß bem Bahlvorftand munblich gu all erflaren, wem er feine Stimme geben will.

de in ber Lifte ber Stimmberechtigten verzeichneten werben hiermit gu biefen Bahlen mit bem Bejufammenberufen, baß

1. Abteilung ber Bahler mit bem Gefamtfteuer-Don 119 266,44 Dit,

t 2. Abreilung bie Bahler mit einem Gefamtfteuer. bin 1 244.64 Int. bis einicht. 84,61 Dit.,

gur 3. Abteilung bie Bahler mit einem Befamtfteuer. betrag von weniger als 84,61 Dt. (einicht. ber nicht gu einer Staatsfteuer veranlagten Berfonen) angehoren.

Schwanheim, ben 7. Darg 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenharbt.

Befanntmadung

Mm Mittmod, ben 8. b. Dits., von 2 Uhr nachmittags ab, findet im Rathaus wieber ber Bertauf von Burft flatt. Bleichzeitig wird noch ein fleines Quantum Schmalg gegen Borlage ber Buttertarten vertauft, welch lettere perfonlich ju übergeben finb. Breis fur 1/2 Bfb. 1 DR. 18 Bfg. Somanheim, ben 7. Darg 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Befanntmadjung

Die Befiger von beu und Stroh werben barauf bingewiesen, daß bas Broviantamt Frantfurt a. D. Beft Bufuhren entgegennimmt.

3m Intereffe bes Baterlandes und ber Schlagfertigfeit ber Armee ift es Pflicht eines jeden Befigers alle entbebrlichen Borrate guguführen.

Bergutet merben bie feftgefegten Dochftpreife. Somanheim a. D., ben 6. Marg 1916.

Die Bolizeiverwaltung. Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Befanntmadung.

Muf Grund bes § 4 Abf. 2 ber Befanntmachung?über bie Speifekartoffelverforgung im Fruhjahr und Sommer 1916 vom 7. Februar 1916 (Reichs-Gefegbl, G. 86) wird beftimmt :

Beber Rartoffelerzeuger hat auf Erforbern alle Bor-rate abzugeben, bie zur Fortfuhrung seiner Birtschaft bis zur nachften Ernte nicht erforberlich find. Im Falle ber Enteignung sind bem Rartoffelerzeuger, fofern ber Bedarf nicht geringer ift, gu belaffen:

für jeben Angehörigen feiner Birticaft einschließlich bes Befinbes, fowie ber Raturalberechtigten, insbefondere Altenteiler und Arbeiter, fomeit fie fraft ihrer Berechtigung ober als Lohn Rartoffeln gu beanfpruchen haben, für ben Ropf und Tag einundeinhalb Bfund bis jum 15. Auguft 1916,

2. bas unentbebrliche Saatgut bis jum Dochftbetrage von 20 Doppelgentnern für ben Dettar Rartoffelanbauflache bes Erntejahrs 1915, infomeit bie Bermenbung ju Gaatgmeden fichergeftellt ift.

Außerbem follen im Falle ber Enteignung bem Rartoffelerzeuger bie gur Erhaltung bes Biebes bis gum 31. Dai 1916 unentbehrlichen Borrate belaffen merben.

Diefe Beftimmung tritt mit bem Tage ber Bertunbigung

Berlin, ben 26. Februar 1916.

Der Stellvertreter bes Reichskanglers: Delbrück.

Anordnung der Landeszentralbehörden.

Auf Grund bes Artitels I. Abfag 3. Biffer 2 ber Betannimadung vom 29. November 1915 (Reichs-Befegbl. 6. 787) über eine weitere Abanberung ter Befanntmadung über bie Regelung ber Rartoffelpreife vom 28. Oftober 1915 bestimmen wir, unter Aufhebung unferer Anordnung pom 1. Dezember 1915:

Durch bie lebertragung bes Gigentums und bie Mufforberung jum Bertauf barf über bie gesamte Rartoffelernte eines Rartoffelerzeugers verfügt merben. Bur bie Mengen, welche von ber Enteignung ausgenommen merben muffen, fint bie Borfdriften in ber Betannimadung bes Reichstanglers vom 26. Februar 1916 (Reichs-Gefegbl, G. 123) maßgebenb.

Berlin, ben 26. Februar 1916.

Der Minifter fur Sanbel unb T Gemerbe. Der Minifter fur Landwirticaft. Domanen und Forften. Der Minifter bes Innern. .

Birb veröffentlicht Somanheim, ben 7. Darg 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenharbt.

Berordnung,

Betr. : Verforgen von Briefen durch! Privatperfonen.

Gur ben mir unterftellten Rorpsbegirt und - im Ginvernehmen mit bem Gouverneur - auch für ben Befehle-bereich ber Feftung Maing verbiete ich im Intereffe ber

Frauenliebe.

Roman von Clara Aulepp-Stiibs.

infreundlich sie ist," sagte er sich, "als ob ich daran te —— ich — ia — Allmächtiger — ich?" Er le Rnie versagten ihm den Dienst, talter Schweiß seiner Stirn. Wie betäubt von einem furchibaren, wall marternden Gedanken sant er im nächsten Jinen Stuhl und blieb regungslos bort figen, bis

meb ihn die Unruhe auf. Er trat ans Fenfter und prefite m segen die Scheiben. Draufen glitt ein Torpedo vor-in beulende Ton seiner Dampfpfeise regte Giovanni auf. Er manbte fich wieber ins Bimmer gurild.

tad - tid unb tad! Schlag auf Schlag -Shlag -," höhnte aber bort wieder bie Uhr.

unertraglich bas war! | auf Schlag — Schlag auf Schlag! Lid und tad! alt es hier nicht aus; er trat hinaus in das Befti-mand zu sehen, nur Stimmengemurmel hörte er ber Litren bringen. Da flopfte er leife an.

alle murbe fpaltbreit geöffnet, Die Schwefter icaute brid, und an ihr vorliber fcritt gleich darauf der

öffnete das frühere Wohngemach, welches der gingrat jest auch als Egzimmer benutte, und wo er, dem gewartet hatte, ließ den Arzt eintreten und folgte

berichlag ftodte, um bann befto rafenber wieber

beim!" Der Blid bes jungen Argtes begeg-

nie er auf: "Rein, nein, nein! Sagen Sie nein, herr bat tann nicht möglich fein! lleberhaupt — so bel-nie boch begreifen, Dottor! Der Briefbeschwerer —" ani trampfte die Hände ineinander — tie es wohl felbft kaum, daß große Tranen über

feine Bangen rollten, bis fchließlich fein ganger Rorper von | ift

Schluchzen geschüttelt wurde.
"Der scharftantige Briefbeschwerer war ein sehr gefährliches Wurfgeschoß und wurde mit der Araft des Wahnstinns geschleubert! — Der Tod ist gleich eingetreten, da die hirnicale gerichmettert ift!"

So viel verzweiflungsvoller Schmers lag in dem abwehrenden Aufschrei Giovannis, daß der Argt feine Sand nahm.

"Fassen Sie sich, herr Arnheim," bat er. Da schrie Giovanni wild auf: "Ich soll mich fassen? Wo ich doch jest meinem Weibe die Rachricht bringen muß!" Und leise fuhr er fort: "Ach, Lotti! Meine arme, arme Botti! Dottor - Gie miffen doch ?"

Gin traurig fragender Blid traf ben Urgt. Und ein verftandnisvoller Sandebrud, einige bejahende

Borte gaben bem ungliidlichen Manne Die Antwort. "Rommen Sie mit mir, Dottor! Benn meiner Frau etwas guftößt - ach!" Giovanni foluchete noch ein paarmal auf, bann ftrich er fich mit bem Tafchentuch fiber bas Geficht und richtete ben Obertorper ftraffer. "Rommen Gie - aber erft aur Mutter !"

Giovanni fah mit fest jufammengepreßten Lippen und ineinanbergetrampften Sanden in das liebe, stille Antlig feiner Schwiegermutter. Er vermochte bas alles noch nicht ju faffen;

es war zu furchtbar, zu entsessich! Er sab fich um und als er sab, daß die Schwester gegangen war, ftürzte er vor dem Lager auf die Anie. "Ich bin schuld — ich din schuld!" wimmerte er. Die Hande der Leiche mit Kissen bedeckend, weinte er wie ein Kind.

Auch der Arzt ging setzt. Er gab der Schwester Instruktion

betreffs bes Rommergienrats, ber nach bem furchtbaren Unfall wieber teilnahmslos auf feinem Bett ruhte, wohin ihn Rlaus

Diener. Diefer fah betilmmert auf.

"Ad, hert Dofter, ben herrn vor Aufregung au bewah-ren, bas frand nicht in unferer hand. Der erbofte fic innerlich über alles, und wenn es nicht heute jum Ausbeuch gefommen ware, ware es eben ein anbermal gewefen! Das Schredliche

laffen milfen, bas ift filrchterlich!" Dottor ihr Beben hat

"Der junge herr hatte vorsichtiger fein muffen, ba er fei-nen Bater fannte - er hat die Schuld!" außerte die Schwefter. "D -!" Der alte Mann trat dicht vor fie hin. "Sagen Sie bas nicht, Schwefter! Ich leibe es nicht! Rein, der junge berr hat genug gu erdulden gehabt. Sie wiffen bas nicht fo, und ich, ich tann das auch nicht jo fagen — ich verftehe es nicht — aber, das weiß ich, wenn ber junge herr mit feinem herzblut die Frau Dottor da britben wieder lebendig machen fonnte, er tat's zehnmal! Ein Ungliid ift's, ein großes Ilu-gliid! — Bielleicht mar's nicht gefommen, wenn fich ber herr Rommerzienrat nicht aufgeregt hätte, aber man muß immer benfen, es hat so sollen sein. Rur sprechen Sie nicht von Schuld; das leide ich nicht, ich, der ich an die dreißig Jahre hier im haus bin und ben alten herrn so genau tenne wie

ben jungen!" balb gerührt hatte die Schwefter gugehört. 3hr mar Giovannis etwas forglofe Art nicht gerade angenehm aufgefallen. Bon bem einzigen Sohn hatte fie mehr liebe-vollere Teilnahme filr ben Rranten gewilnicht, wie gum Beifpile Frau Dottor Falt fle in ihrer feinen, ftillen Beife tund tat.

Lettere mar gerade im Begriff gewesen, Giovanni gu bit-ten, fich guritdgugieben und ihm einen Brief für die Tochter einzuhandigen, als bas beftige Rlingeln fle rasch eintreten ließ und bas Ungliid gefchab.

und das Unglied geschab.

Es war nur natürlich, daß die Schwester den Sohn nun mit nicht eben freundlichen Augen ansah und in ihm die unmittelbare Ursache des Schredlichen erblickte. Die Worte des alten Dieners ließen ste milder urteilen und war sie es nun auch, die den Dottor dat, nach ihm zu sehen. Dieser sand den jungen Mann jammervoll aussehend, doch bereit zum Gehen. "Benn Sie Ihre Fran Gemahlin so sieht, ahnt sie gleich eiwas Schlimmes. Trinken Sie erst ein Glas Wein, Herr Arnheim!" dat der Arzt.

Mit einer Gebärde des Ekels lehnte Glovanni ab, dann streckte er Klaus, der ihm hut und Mantel gehalten, wortlos die Hand zum Abschiede hin.

Der Alte sitzte sie, sah der schlanken Gestalt nach, dis sie unten am Landungssteg in der Kapilte des Motorbootes verschwand und senkte sower auf.

Die Beforgung ober Bermittelung Diefer Gendungen

barf nur burch bie Boft erfolgen.

Bumiderhandlungen unterliegen ber Beftrafung nach § 9b bes Befeges über ben Belagerungszuftanb vom 4. Juni 1851

Frantfurt a. D., ben 12. Februar 1916. 18. Armeekorps. Stellvertretenbes Generalkommanbo.

Der Rommanbierenbe General: Greiherr von Gall, General ber Infanterie.

Bird veröffentlicht. Comanheim, ben 7. Darg 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Deutsche Tagesberichte.

Großes Dauptquartier, 5. Darg 1916. (B. I. B. Amtlich.)

Befilicher Kriegsichauplag:

Begen abend feste lebhaftes feinbliches Feuer auf verschiebenen Stellen ber Gront ein, swiften Daas und Mofel mar bie frangofiiche Artillerie bauernb febr tatig unb beichog zeitmeife bie Begend von Fougumont mit befonberer Beftigteit. Infanierietampfe fanben nicht ftatt.

Um unnötige Berlufte ju vermeiben, raumten mir geftern ben bei ber Forfterei Thioville (norboftlich von Badonviller), ben Frangofen am 28. Februar entriffenen Graben vor umfaffend bagegen eingefettem feindlichen

Maffenfeuer. Oftlicher Rriegsichauplat:

In ber Begend von Illugt tonnte ein von ben Ruffen im Anichluß an Sprengungen beabfichtigter Angriff in unferem Feuer nicht gur Durchführung tommen.

Borftoge feinblicher Ertundungsabreilungen auch an anberen Stellen murben abgemiefen.

Balkankriegsichauplag:

Michts Neues.

Oberfte Deeresleitung.

II.

Großes Sauptquartier, 6. Marg 1916. (B. T. B. Amtlich.)

Beftlicher Kriegsschauplag:

Lethafte Minentampfe norbofilich von Bermelles. Die englifche Infanterie, Die bort mehrfach gu freineren Angriffen anfegte, murbe burch Rener abgemiefen.

Auf bem öftlichen Daasufer verlief ber Tag im allgemeinen rubiger als bisher. Immerbin murben bei fleineren Rampfhandlungen geftern und vorgeftern an Befangenen vierzehn Offigiere, neunhundertvierundbreißig Mann eingebracht.

Oftlicher und Balkankriegsichauplag:

Reine besonderen Ereigniffe. Oberfte Deeresleitung.

Tagesberichte der Berbündeten.

Bien, 5. Mars. (B. E. B. Dichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 5. Darg 1916:

Die Lage ift überall unveranhert.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

II.

Bien, 6. Mary. (B. E. B Richtamtlid.) Amtlid mirb verlautbart: 6. Darg 1916.

Ruffifcher und füböftlicher Kriegsichauplay.

Nichts Neues.

Italienifcher Kriegsichauplag:

Die Rampftatioleit ift feit mehreren Tagen burch augergewöhnlich ftarte Dieberichlage, im Gebirge auch burch Lawinengefahr, faft vollig aufgehoben.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneralitabs: p. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Gin Luftangriff auf Sull.

Berlin, 6 Mary (2B. T. B. Amtlich.) Gin Teil unferer Marineluftichiffe hat in ber Racht vom 5. gum 6. Mary ben Marineftuppuntt Sull am humber und bie bortigen Dodanlagen ausgiebig mit Bomben beworfen; gute Birfung beobachtet. Die Luftichiffe murben beftig. aber ohne Erfolg beichoffen. Gie find famtlich gurud. gelehrt.

London, 6. Marg. (M. B.) Amtliche Melbung. In ber Racht zum Sonntag freugten gwei feinbliche Luftichiffe über ber Rorboftfufte. Ginige Bomben fielen nabe bem Ufer ins Meer. Bis jest ift feine Rachricht zu erhalten gewesen, ob am Lanbe Schaben angerichtet worben ift.

Der Wert der frangofischen Rachrichten.

Berlin, 6. Darg. (2B. B. Amtlich) Der amtliche Bericht ber beutiden Oberften Beeresleitung fagt uber bie Rampfe, bie am 3. Dars bei Berbun ftattfanben, folgenbes:

Beiberfeits ber Maas verftarften bie Frangofen ihre Artillerietätigfeit und griffen nach bebeutenber Steigerung ihres Reuers bas Dorf Donaumont und unfere anichliegenben Linien an. Gie murben, teilmeife im Rahtampfe, unter großen Berluften gurudgeichlagen und verloren außerbem wieber über 1000 unvermundete Befangene"

Un ber Buverläffigteit ber amtlichen beutichen Bericht. erftattung zweifeln mohl auch bie Frangofen nicht. bem, ober vielleicht beshalb, werben bie beutiden Berichte bem frangofifden Bolte vorenthalten. - Unftatt beffen ichilbert ber offiziofe frangofiiche Radrichtenbienft bie gleie den Greigniffe in einem om 4. Marg pon Egon aus perbreiteten Guntipruch, ber fitr bas frangoffiche Bolt unb Die neutrale Welt bestimmt ift, ber man auch bie amtliche beutiche Berichterftattung fernguhalten trachtet, mit folgenben Worten:

Das Beftreben ber Deutschen, Berbun um jeben Preis erobern gu wollen, toftete ihnen geftern wieber außergewohnlich hohe Berlufte. Die Breffe ftellt feft, bak fie 75 000 Mann gugeben, bies gibt eine 3bee ihrer tailachlichen Berlufte. Der feinbliche Blau, welcher barin beftebt, bie im Rorben ber Stabt gefdlagene Breiche ju ermeitern, um ben fiegreichen Truppen ben Durchzug zu gestatten, icheiterte geftern wieberum ganglich. 300 bis 400 Deter vorläufigen Belanbegeminnes bilben bas einzige Ergebnis ber legten Tage ber Schlacht vor Berbun.

Der "Betit Barifien" ichreibt:

Bis jest ift vom Geinde noch tein taftisches Refultat erzielt worben. Der Rampf wird forigefest. Es handelt fich tatfactich um eine große Schlacht, in ber wir erft einen fcmachen Zeil unferer Referven eingefest haben

Dem "Matin" aufolge ergeben fich mertvolle Festftellungen aus bem Berlauf bes verfloffenen Tages:

1. Dielten wir bem furchtbaren Fener ftonb, bas gegen unfere Berte gerichtet murbe, unter Berudfichtigung bes wechselnden Borgebens und Burudmeichens, bas bei einem fo beftigen Befecht ftattfindet. Bir behaupten unfere Linien, ohne ju manten und ohne bem Feinbe ju gestatten, negen und ben gerinoften Bortel gu bemahren. 2. 3ft es

unbeftreitbar, bag die Deutschen geftern wiederum beb. hobere Berluften erlitten haben als wir. Auf ben b Schneefelbern ber Boben von Dougumont murbe bi ihrer Bataillone niebergemegelt. Un gemiffen Stellen be fic bie Leichen fo bicht nebeneinander, bag ihnen fe fehlte, um gu Boben gu finten. Go find fie aufrecht geblieben, eine graufige Phalang bilbend.

Diefe Darftellung überichreitet felbit bas bisher gemejene Dag ber von biefer Stelle verbreiteten ! Der 3. Marg mar ein Schlachttag, an bem bie m Angriffe ber Grangofen unter ben ichwerften Berluft Einbuße von über 1000 unverwundeten Gefangene ichellten, mahrend bie Deutschen planmagig feine rührten und bas erobeite unter burchaus ertragligen luften feft behaupten.

3. DR. C. "Move" im heimifden So

Berlin, 4. Darg. (B. I. B. Amtlich). Shiff . Move", Rommandant Rorvettentapitan & und Braf gu Dobna Schlodien ift heute nach mehrme erfolgreicher Rreugerfahrt mit vier englifden Offigie englifden Geefolbaten und Dannichaften, 166 Rop licher Dampferbefagungen - barunter 103 Inder Befangenen, fomte einer Dillion Dart an Golbbe feinem heimischen hafen eingelaufen. Das Go folgende feinbliche Dampfer aufgebracht und jum Teil verfentt, jum fleineren als Priefen nach : Dafen gefandt :

"Corbribge", 3687 Bruttoregiftertonnen (englije "Munhor", 3496 Bruttoregiftertonnen (englifch). "Trader", 3609 Bruttoregiftertonnen (englifch). Ariabne", 3590 Bruttoregiftertonnen (englifd) "Dromonby", 8627 Bruttoregiftertonnen (engling Karring forb", 8146 Bruttoregiftertonnen (eng Clan Mactavifh", 5816 Bruttoregiftertonnen (e "Appam", 7781 Bruttoregiftertonnen (englifd) Beftburn", 3300 Bruttoregiftertonnen (englife Dorace", 3335 Bruttoregiftertonnen (englifch). Rlamenco". 4629 Bruttoregiftertonnen (englift Ebinburgh", 1473 Bruttoregiftertonnen (englie

Sagon Brince". 8471 Bruttoregiftertonnen fe Maroni*, 3109 Bruttoregiftertonnen (frango "Lugemburg", 4322 Bruttoregiftertonnen (belgitelett G. D. Schiff "Move" bat ferner an mehreren

ber feindlichen Riffe Minen gelegt, benen u. a. bigobn iffde Schlachifchiff , Edward VII. sum Opfer gefe itaf Der Chef des Admiralftabes der Man mi

Lofale Radrichten.

Das Giferne Breng 2. Rlaffe erhielt ber Johann Miller, Sohn bes Bortiere Johann mile Querftrage.

Beerdigungen. Unter überaus gabireicher Bit fand am Countag Die Beerbigung bes verftorbene tetiers Anton Gaubay, fowie am Montag bieje verftorbenen Tirrnere Siegmund Berg ftait. 3 Leichengugen waren außer ben gablreichen fonftig über tragenben eine gange Angahl Bereine und Rotp

wertreten, welche ben Berftorbenen bie legte Ehre der in Wahlen jur Gemeindevertretung. 3m heutig bei bei beitretung bei werben bie Ergangungsmahlen jur G bei vertretung ausgeichrieben. Diefelben finden ftatt 3. Mahlerabteilung am Dirmoch ben 15. Darg, nat debt 2-6 Uhr im Benningerichen Saal. Die 2. 205: it be lung mahlt am Donnerstag ben 16. Marz, nach fra von 3-6 Uhr im Schul'aal Rr. 8 ber alten Schut, be 1. Bablerabteilung mahlt am Freitag ten 17. De chere mittage von 5 -6 Uhr im Bimmer 5 bes Rathaufel Rabere ift aus ber Befanntmadung erfictlich.

Frauenliebe.

Roman von Clara Antepp-Stilbs.

"Der arme, junge Berr! Da ging er bin, um feiner jun-gen Frau bas Beid ins Dans gu tragen."

Dem Diener ftieg es beiß in Die Angen, mit bem Sand-tfiden wifchte er fich die Tropfen fort, Die über feine Bangen

Und brüben am Erterfenfter bes Efgimmers ftanben Lotti und Ria Urm in Urm und nidten und winften mit ben weißen Banben bem herannahenden Boote ben Gruß gu.

Die beiben fich in ber fleinen Raffite ftumm gegen fiberfigenden Männer faben fich an.

Siovannt achgte. 0 - - o! Im nachften Augenblid würde bas liebe Antlig bort vergerrt fein in rafendem Geelenschmerg; würden bie trenen Angen, die ihm jest fo freudig entgegen-firahlten, verzweiflungsvoll aufflammen in qualvollfter Bein.

"Doftor!"
"Mit! Mut! Auch das Schwerfte geht vorüber."
"Uch, sie hat die Mutter so sehr geliebt!"
"Ja, ja, ich weiß. Es ist schwer, schwer für die Frau!"
"Beim es sie tötet? — In ihrem Zustand?" Giovannis

Rorper burchflog ein Beben.

"Seien Sie vor allen Dingen ruhiger, herr Arnheim, ich bitte Sie! Wir find jest gleich an Land!" Der Argt fprach warm und berglich, aber auch ernft mahnend.

Mit Anspannung feiner gangen Billenstraft ging Gio-ra ii an feiner Seite bem Saufe gu. Er zwang fich fogar, in Fenfter hinauf zu grußen, aber Lottis icharfes Ange hatte bereits in feinen totenbleichen Zügen gelesen, daß elwas vorgefallen war.

"Ad, ba muß etwas mit bem Bater paffiert fein, Ria! Sieh mur wie blag Gio ausfieht."

Bahrhaftig!" beftätigte bieje erfcroden. bet Dottor mit ? Bas ift bas, mas foll bas beigen?" otti war icon an der Tir, wollte ihrem Mann fturmifc entgegeneilen, befann fich aber, daß diefes dem Dottor boch et-was findisch vortommen tonnte und blieb gogernd fteben. Sie borte die Saustur öffnen, die Berren die wenigen Stufen gum

Barterre in die Sohe fommen und trat nun erft griffend hin-

Gie fah rührend lieblich aus in bem hellen Sausfleib von feiner Bolle und dem in Flechten aufgeftedten, goldblouben

Mit reigendem Lächeln bot fie bem Argt Die Band. "Wie

geht es meinem Schwiegervater ?" Es lag eine leise Angst in der Stimme, die dem Dottor nicht entging. "Ihr herr Gemahl wird Ihnen alles mitteilen, liebe, gnädigste Frau!"
"Ja, Liebling, tomm! — herr Dottor leistet Fräulein Forfter so lange Gesellschaft, ja? Die herrschaften tennen sich doch?"

Jawohl, ja! Bin ber Dame neulich vorgeftellt! Laffen Sie fich nur nicht ftoren!"

Der Argt verichwand im Efgimmer und Lotti, Die etwas befrembet von ben Borten ber beiben Berren mar, ichmiegte

fich eng in Giovannis fie umichlingenden Arm. "Romm mit hinauf, Lotti," bat er. "Aber, warum benn ? Rannft mir boch hier fagen, was

Bitte, tomm boch!" Sein flehender Ton ließ sie nun zwar sofort mitgeben, machte aber zugleich auch ihr Herz noch angstvoller flopfen. Wie Gio nur aussahl Er ging so hastig in ihr Zimmer und zog sie bort neben sich auf das Sofa, sie sest an seine Bruft preffend. Gie fühlte fein fcmeres Atmen. "Bio, min fage mir boch mur, was ift?"

Sie machte sich von ihm los und sah ihm gespannt ins Gesicht. "Dein Bater — war er sehr bos? — hat er Dir was getan?" Seine verstörten Zilge erregten Mitseid.
"Ja, er hat mir was getan — Dir anch!" Es lag ein Unterton qualvollster Seelenmarter in dem dumpsen Ausruf.

Mir — mir auch? Ach, Gio, so sprich boch, spanne mich boch nicht so auf die Folter; sage, was ift?" bat die Fran. Ach, daß sie so ahnungslos war, so gar nicht nach der

Mutter fragte! Und jest sprach sie weiter: "Sollen wir hier heraus? Hat hat er Dich — will er Dich nicht mehr bulden?" Da ftohnte der Mann in Bergweiflung auf. "Lotti, Lieb! D Gott, wenn es nur bas mare, wie gern wollte ich biefes

tragen! Aber fo - ach, es bricht mir ja bas Berg, et fagen, aber es muß boch fein!"

De

OE1 I

gen ich bin boch Dein Beib, Dein treuer Ramerad!" Ilen? Wie rührend innig das tlang! Er rif fie at bas judende Untlig in ihrem buftigen Saar bergend, ben m er ihr bas Entiegliche gut.

Einen Moment lang lag ste gang still an seiner Bru, die richtete sie sich langsam auf, strich sich das Har wie Stirn und sagte mertwürdig ruhig, mit einem ung Verfüll Lächeln um den Mund: "Ach, Gio — sage doch so etwa win Wie tann das möglich sein?"

Sie ichüttelte abweisend ben Ropf. In nervölem Sigelten ihre Finger die langen Enden ber Bandichleife, bem Abschluß ber Baffe herunter fielen, auf und wieder auf und ab.

Der Mann vermochte es nicht mehr mit anzule ist auch nahm ihre Hände in die seinen und sagte, doch jest i brant Erregung: "Botti, o Botti, es ist aber so, wie ich Do, warum, warum habe ich von der Reise gesprosen um danach ihm noch mitgeteilt, daß ich seine Beden einicht gehalten habe! Ach, und warum kounte ich sahlte halten, warum war ich so schwach — ein Kinsstellung der nichts gelernt — nur Dich unglücklich gemacht. Sabe i ich — o, ich Elender — Deine Mutter gemordet — Giodoge, Giodoge, Giodoge, Giodogum brach erschöpft ab. alitt vor ihr auf de Lanze,

ich — o, ich Elender — Deine Mutter gemordet — Glovanni brach erschöpft ab, glitt vor ihr auf de Kanze, nieder und barg sein bleiches Antlig in ihren Sänden it für Da lief ein Zittern durch ihren Körper. Leise bi wurde stärfer und zusetzt bebten ihr die Aniee und die Zähne fast hörbar wie im hestigen Frostschauf imagh

anber. Biopanni fprang erichroden wieder auf und Arme feft um ben bebenben Rorper.

Und mm flammerte Botti ploglich ihre Sande Sals und ftammelte mit irrem, verzweiflungso "So ift es — benn mahr — mahr, mahr? Men meine liebe, füße Mutti — ift tot? Ja — fage don nicht mahr ift! Gio, Liebster, sage doch, daß es "ift!" flehte sie mit angstverzerrtein, blaffem Gestallt erum bebe Goldfammlung der nauffaulfden Landesbank. Die uf ben blaffauliche Landesbant; hatte bie Ablieferung von Gold wurde bie burch ju förbern gefucht, baß fie fur jedes Golbftud eine Stellen beldiche Anfichtstarte mit entsprechenber Aufschrift verabreichte. B ihnen te Dagnahme hat einen erfreulichen Erfolg gehabt. aufrecht Abgabe von Rarten wird am 10. Dars geichloffen.

is bieber

reiteten !

t Berlufte

defangenn

lid.

ftichank

und 19

ände I

Mes

mild-Auffdlag. Die vereinigten Landwirte geben nt, bag von heute ab ber Liter Dild 2 Bfg. mehr toftet. Beute ift Faftnacht Dienstag aber man mertt ebenfoog vom fruheren Safdingetreiben, wie im vorigen Jahre. Berluft ber fruberen Rarnevalfreuben bineingefunden - man hört tatfachlich fein Bort bes Bebauerns barüber. en fieht: es geht auch fo!

Spar- und hulfskaffe. Am vergangenen Conntag Ditrträglide fant im oberen Gaale ber Turnhalle bie biesjahrige miliche Generalversammlung obiger Raffe ftatt. Mus gebrudt porliegenben Befchaftsbericht fet ermahnt, baß pen Sem gebruat vortiegenden Geschaftsbericht sei erwähnt, daß ergebnis des zweiten Ariegsjahres als ein befriedigendes atlich). Ind guntiges zu bezeichnen ist. Die Spareinlagen betrugen pitan B. Jahrsaufang Mt. 909.466,85, neu eingezahlt wurden Mt. mehrme 12.352,91, zurückgezahlt wurden Mt. 184.916,89, sobaß Jahresichluß Diefes Ronto mit Dit. 976 900, - ju a Officia teht. Bor 10 Jahren betrug biefes Ronto Dit. 1000,-. Das Bantguthaben ber Raffe in Biesbaben I Inder mit bem Jahresende mit einem Buthaben von 99.887.50 ab, außerbem find Dit. 20.000,- an Dem und Dit. 37.000,- an Bertpapieren porhanben. d zum nach ne Diebenden murben wieber 7% perteilt. Gur Bobl. eteitszwecke muiden 100 Dit, gur Berfügung der Ber-(englife dung geftellt. Das eigene Bermogen ber Raffe beträgt nalifch) & Schluffe bes Geichafisjabres Dt. 137.599,65. Die nalifch). deibenben Borftands und Auffichtsratsmitglieber wurden englifd dergewählt. 63 Mitglieder ber Benoffeni daft find mit nem Unteil von Dit. 10, - bet ber Raffauifchen Rriegs-

nen (englischerung verfichert. Zwei Mitglieber ftarben bereits ben englifd). Kriegsbeiffunde. Die für tommenben Donnerstag angemigte Rriegsbetftunbe fallt aus.

(englifd). Darleduskaffenscheine ju 50 Mark. Die "Boff. Big., (englifd diet: Reuerdings bat fich im Bertehr ein machiender Bei (englifd an Bapiergelbabichnitten ju 50 Mart herausge-Um fur ben gall ber Fortbauer und ber meiteren gerung biefes Bebarfs ber R chfrage glatt genugen gu m, ift Die Berausgabung ber porforglichermeife bereits fertigten Darlehnstaffenicheine gu 5 Dart in And. genommen. 3mede Borbereitung ber etwaigen Bernehreren whung wird bemnachft eine Beichreibung Diefer Tar-

u. a. besphung wird beiningen.
Dier gefentlaffenscheine veröffentlicht werden. Bon amtlicher Geite ber M. Reine Ofterarupkarten ins Feld. Bon amtlicher Geite ber Mit mitgeteilt, daß Ende Mary eine Bekanntmachung ber mitgeteilt, daß Ende Mary eine Bekanntmachung ber mesermaltung über Die Emidrartung bes B rfanbes von und Pfingftfarten gu erwarten fet. Gin Austaufch

t ber icht Rarten grifden ber Beimat und bem Felbheere muffe Johann Luftichiffbomben gefucht. 21m 24. Februar hat im her Bord ein beuisches Lufischiff gur Erleichterung in bem Be-ftorbene Daing - Caffel - Dortmund - Roln - Robleng - Maing and einhundert Rilogramm. Sprengbomben über einem ng diejen be und 4 Grud achtundfunfgig Rilogramm Sprengbomiber freiem Gelb abgeworfen. Die Bomben liegen fonftig mitlich erma 2 Meter pon einander und 1 bis 11/2 tief in ber Erbe. Gie find ohne Bunber. Etwaige Chre heutige et diefer Bomben werden erfucht, Die Findanmelbung ur Ga bei bem Lufticiffbafen Dormftabt ober bei ber Boligei virten, worauf die Abholung b reft veranlagt werden wird. n ftatt deber die Ablieferungspflicht der kupfernen Kuchen. arg, nat Ather ale Ablieferungspilicht uer angebenheit. Ein 2. Dat lie herricht immer noch Dieiningsverschiedenheit. Ein zu, nat fragte bei bem Dochfter Rreisb'att an: Gind Derden Go in bei benen ber Unterteit und Boben aus Weighlech, en Schaffe bei benen ber Unterteit und Boben aus Beigbliech, en Co bet benen ber Unterteil und Boben aus Beigblech, 17. Die obere Teil aus Rupfer befieht, abzuliefern? Auf Anathaufet bei amilicher Stelle murbe bem Rreisblatt mitge-Detartige Befage merben von ber Metallannahmetot abgenommen, es mußte benn ber tupferne Teil in übrigen abgetrennt und allein angeboten merben, Berg, et Bflicht gur Abgabe folder Derbidiffe befieht nicht. erab!" Um Den Beichnungen auf Die vierte Rriegsanfie an bei ben öffentlichen Raffen ufm tonnen fich im aligeergend, im nur folche beteiligen, Die wenigftens übe 100 Mart gen. Es gibt aber gang ficher viele taufende Berher Br n. die teinen Betrag von 100 Mart aufbringen tonnen, Saar Der Betrage von 50, 20, 10, 5 bis h rab ju 1 Mart em ung! Berfügung haben und die fie gerne bem Baterlande so etwa wurden, wenn es ihnen nur möglich gemacht ware, ofem 5 mit fold tie nen Betrauen an ber Anleibe go be-11. Es ift nun ein Beg gefunden, auch all biefen ichleife men die Dioglichteit ju geben, ihre paterlandi'che Ehrentund Bu erfüllen. Es find namlich familiche Schulen bes eine Bon eingezahlten Betrag erhält er eine Quittung. Das te ich ichtte Gelb wird ihm vom 1. April d. Js. ab mit Linftle verzinst. Drei Zahre nach Friedeneschluß erhält er sein acht, der ich mit Zinsen und Zinseszinsen durch die Schule gegen acht, der der Duittung wieder zurück. Die Schulen liefern auf der Janze, so eingenommene Geld an die Sparkasse ab, dänden se für das Geld Kriegsanleihe kauft. Natürlich in himen beise um 8.00 einzahlt, bekommt 100 Mark verzinst, wer 8.50 einzahlt, betommt 100 Dart verginft, wer finjablt, betommt 200 Dart verginft ufm Gent dahlungerage ein Rursgewinn gegen ber bem ber Anleihe, io befommen bie, weiche Dt. 98,00

ab en, auch ben Rursgewinn vergutet, hoch.

-... für je Dt. 98.50 Einzahlung. -

wird, die Sport ffe also auch bafür haftet, fo ift es

ficher angelegt als wenn man es bireft me Gpar-

taffe bringt. Der Gingahler aber befommt auf biefe Beife bie hohen Binfen von 5%, mabrend er fonft, wenn er fein Belb birett gur Spartaffe bringt, nur 3 1/s bis 4% erhalt. Daburd, bag icon Betrage von 1 Dart angenommen werben, fic alfo auch jeber einzelne beteiligen tann, burfte biefe Sammlung ber Soulen fo recht bie vierte Rriegsanleihe im mahrften Ginne bes Bortes ju bem machen, mas fie fein foll, namlich ju einer vom gangen Bolte aufge-

Wie ehrt das Land feine gefallenen felden? Gine fehr beachtensmerte Unregung fur bie Chrung ber Befallenen auf bem Lande gibt bie "Dorffirche". Die Stadt baut und pflangt Ehrenhaine. Gin geraumiger Blag auf bem Frieb. hof wird architettonifc und gartne ifch groß angelegt, eine gange in ihrer Gemeinsamfeit muchtig wirtenbe Jugenb findet Ausbrud in einem großen Berte, bas ber Allgemeinheit gehort. Unbers bas Dorf. hier ift alles perfonlich. Bebe Familie bat ihr Saus und ihre Birticaft, Die fich vom Bater auf ben Gohn vererbt. Db bier ber Friedhof ber rechte Musbrud bes Gebentens an Die Jugend ift ? Bielleicht bann, wenn fich in 50 Jahren eine icone Rrieglinde gen himmel redt, in beren hintergrund bie Lafel fieht, bie bie Ramen ber Delben nennt. Dber ein Brunnen, ober eine einfache Dalle! Aber eben weil im Dorfe bas perfonliche Moment fo wichtig ift, follte boch außerbem jebes Daus, aus dem ein lieber Cohn jum Rriege berufen murbe, ber bann ben Belbentob in frember Erbe fand, ein Anbenten zeigen. Schlicht, icon und ergreifend wirft bie Aus-führung bes folgenben Borichlags. In bie Sauswand fuge man ein einfaches eifernes Rreng, etwa in Bugeigen, mit entiprechender Inidrift ein. Die Aufschrift foll tunlichft folicht gehalten fein und fich auf Die Angaben beschränten : Mus Diefem Saufe ftarb ben Belbentob furs Baterland Rarl Muller, gefallen am 28. Februnt vor Berbun." Bie machtig wirft die Form bes Gifernen Rreuges, bas im bellen Bug ber Sauswand, neben ober über ber Saustur eingelaffen wird! Schon von weitem fieht ber Banberer: Dier mahnt ein Andenten aus großer Beit!

Erfeichterungen für die Zeichnungen auf die Kriegs. anleihe bei der naffauifchen Landesbank und naffauifden Sparkaffe.

In Rudficht barauf, bag es als eine patriotifche Bflicht für Jebermann ju betrachten in, fic nach Dioglichfeit an ber Beidnung auf Die Rriegsanleihe gu beteiligen, bat Die Direftion ber Raffauifden Landesbant Ginrichtungen getroffen, welche eine folde Beteiligung möglichft erleichtern follen. Deben ben Rapitaliften find es in erfter Linie Die Sparer, bie in ber Lage und berufen find, bei ber Beidnung tatig mitzumirten. Die Raffauifde Spartaffe vergichtet in folden Fallen auf Die Ginhaltung ber Rundigungefrift, falls bie Beichnung bei einer ihrer 200 Raffen ober ben Rommiffaren ber Raffauifden Bebensverficherungsanftalt erfolgt. Die Berrechnung auf Brund des Sparfaffenbuches geschieht fo, daß tein Tag an Binfen verloren geht und gwar bereits gum 31. Darg

Um auch benjenigen, Die jur Beit nicht über ein Sparguthaben ober über bare Mittel verfügen, folche aber in abfehbarer Beit gu erwarten haben, bie Beteiligung an ber Beidnung ju erleichtern, merben Darleben gegen Berplandung von Bertpapieren, Die von ber Raffauifden Spartaffe beliehen werden tonnen, ju bem Binsfag der

Darlehnstaffe (51/4), gegen Berpfanbung von Landesbant-Schuldverichreibungen ju bem Borgugsginsfag von 5% gemabrt. Dagegen tonnen Onpothetengelber jum 3mede ber Beichnung nicht gur Berfugung geftellt merben, ba fich ber Opporhetentrebit nicht fur folche Salle eignet und bie gur Berfügung fiehenden Mittel gur Befriedigung bes normalen Oupothetenfreditbeburfniffes bereit gehalten merben muffen.

Die Rriegeanleihen nimmt bie Raffauifche Landesbant unentgeltlich bis 31. Dezember 1917 in Bermahrung und Bermaltung (hinterlegung) und loft die Binsicheine famtlicher Rriegsanleihen bei ihren 200 Raffen ein.

Die Zeichnung auf Die Rriegsanleihe tann nicht nur bei ber Daupttaffe ber Raffauifden Lanbesbant in Bies. baben (Rheinftrage 42) fonbern auch bei famtlichen 28 Lanbesbantftellen, ben 170 Sammelftellen ber Daffauifden Spartaffe, fomie bei ben Rommiffaren ber Daffauifden Lebensverficherungsanftalt erfolgen. Es wird bringend empfohlen, bie Beichnungsanmelbungen nicht auf bie legten Tage ber Beidnungsfrift gufammengubrangen, bamit eine ordnungsmäßige Abfertigung ber Beichner ermöglicht wirb.

Die Beichnungen bei ber Raffauifden Lanbesbant und Spartaffe betrugen bei ber erften Rriegsanleihe 27 Millionen Mart, bei ber zweiten Rriegsanleihe 42 Dillionen Mart, bei ber britten Rriegsanleihe 48 Millionen Mart einschließ. lich ber namhaften Betrage, Die von bem Begirteverband, ber Daffauifden Brandverfiderungsanftalt, ber Raffauifden Landesbant und Raffauifden Spartaffe felbft gegeichnet wurden. Gur Die vierte Rriegsanleihe ift fur Diefes Inftitut ber gleiche Beidnungsbetrag vorgefeben, namlich 20 Millionen Mart für Die Spartaffe einschließlich ber Sparer. gablung, 5 Millionen Dart fur Die Lanbesbant und 5 Millionen Dart fur ben Begirteverband. Es barf erwartet werben, bag auch die Begirtseingefeffenen fich wieberum in gleicher Beife wie bei ber letten Unleihe an ber Beichnung beteiligen und bamit bem Baterland einen wichtigen Dienft leiften, fich felbft aber eine gunftige Rapitalanlage fichern. Gefunden ein herrenfahrrab (Marte Torpebo).

Rirdflide Anzeigen.

Michermittwoch: Gebotener Fafttag. Anjang ber vierzig. Alfchermittwoch: Gebotener Fastiag. Ansang der vierzigtägigen Fastenzeit. — 7 Uhr: Austeilung der hl. Rommunion, danach best. Amt für die Berstorbenen der Familie Deuser, dann
best. Amt für Luise Schopp ged. Weisbeder, deren Eitern und
Geschwister. — Nach dem 2. Amt Austeilung der geweihten Aiche.
Donnerdiag: 6". Uhr: 3. Czequienamt für Margareta
Müster ged. Denrich, dann best. Jahramt für Johann Adam
Bindrum und seinen Sohn Franz.
Preitag: Best Jahramt für Rath. Burthardt ged. Raab und
Angehöriae, dann best. Amt z. E. des göttl. Derzens Jesu für
Friedrich Ricolai.

wamstag : Beft. Jahramt für Ratharina Schmitt geb. Beih bann best. Amt 3. E. ber schmerzhaften Mutter Gottes für Karl Leop Leimer, bessen Eltern und Schwiegereltern. — Rachm. 4 Uhr: Beichte. — 5 Uhr: Salve.

Preitag abends 8 Uhr: Fastenpredigt und Bittandacht zur Erstehung bes Sieges und für unsere Krieger.

Das Rati. Pfarramt. Evangelifcher Gottesbienft.

Donnerstag, ben 9. Mary, fallt bie Rriegsbetftunbe aus. Das evangl. Pfarramt

Vereinskalender.

Inengemeinde. Mittwoch Abend halb 9 bis balb 11 Turnberein. Jeben Mittwoch abend Turnftunde.

Zeichnet die Kriegsanleihe!

Fünfprozentige Deutsche Reichsauleihe

Viereinhalbprozentige auslosbare Deutsche Reichsschatzanweisungen

Die Rriegsanleihe ift

das Wertpapier des Deutschen Bolkes

Die befte Unlage fur jeden Gparer

die Waffe der Daheimgebliebenen

gegen alle unfere Bei be bie jeber gu Saufe führen tann und muß ob Mann, ob Arau, ob Rind.

Der Mindeftbetrag von Sundert Mart bis jum 20. Bud 19:6 jahlbar ermogicht 3. Dem Die Beteiligung.

Man geichnet bei ber Reichsbant, ben Banten und Bantiers, ben Spartaffen, ben Lebens. verficherungegelellichaften, ben Rreditgene enichaften bei ber Boft in Stadt und Land.

> Letter Beidnungstag ift der 22. Mary. Man Schiebe aber bie Beichnung nicht bis jum letten Tage auf!

Miles Rabere ergeben bie öffentlid beimagemachten und auf jedem Beidnungeichein abgebruchten Bebingungen.

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise liebevoller Teilnahme an dem schweren Verluste der uns durch den Tod meines innigstgeliebten Gatten, unseres teueren allzufrüh dahingeschiedenen

getroffen hat, sagen wir allen Beteiligten, insbesondere der Direktion, den Beamten und Mitarbeitern der Chemischen Fabrik Griesheim, dem Werkverein, der Freiwilligen Sanitätskolonne, dem Gesangverein Concordia und seinen Schulkameraden für die herrlichen Blumenspenden unseren innigsten Dank.

Besonderen Dank allen seiner Henzenssache anhängenden Turngemeinde und dem Gauvertreter für die ergreifenden Worte am Grabe.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Frau Therese Berz, geb. Henrich und Kinder. Familie Karl Henrich.

Schwanheim a. M., den 6. März 1916.

Freiwillige Sanitäts-Colonne vom Rolen Kreuz Schwanheim am Main.

Nachruf.

Am 4. März ds. Js. verschied nach kurzem mit Geduld ertragenem Leiden unser aktives Mitglied

Herr Siegmund Joh. Berz

im Alter von 39 Jahren. Lange Jahre als Kolonnenführer-Stell-vertreter dem Vorstande angehörend hat er sich durch seine zielbewusste Tätigkeit die Liebe und Achtung aller Kameraden erworben und werden wir ihm für alle Zeiten ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Empfehle mich zur Lieferung von

Gasherd

dreiflammig für 8 Mk. zu verkaufen. 135 Eichwaldstrasse 13 II.

Vereinigte Landwirte

Laut Beschluss der Generalversammlung kostet der Liter Milch von heute ab 2 Pfg. mehr.

Schwanheim a. M., 7, März 1916

Schon mobl. Zimmer gu vermieten. Dab. Expeb.

28alditöpfen

Johann Anton Kalk Feldbergstrasse 36.

Schwanheim a. M.

Der Vorstand,

00

Nassauliche Landesbank.

eichnungen auf die Kriegsanlei

Durch ____

der Stoffe und Zutaten vor Aus bruch der Teuerung, sowie durch eigene Anfertigung sämtlicher

Herren-, Burschen-

Jünglings-Kleidung

bin lich nach wie vor in der Lage, zu den bekannt billigen Preisen

zu verkauten.

Ich empfehle

in modernen Formen, ein- und zweireihig zu Mk. 15.-16.-18.-20.-22.-24.-26.- bis 48.-

Ferdinand Maier

Frankfurl am Main

Massenein

nimmt entgegen

Georg Eingärtner, Alte Frankfurterffr. 9.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstr. 42), den sämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt.

Für die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihen werden 54% und, falls Landesbankschuldverschreibungen verpfändet werden, 5% berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Kündigungsfrist, falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt.

Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 31. März.

Direktion der Nassauischen Landesbank

00

00

2 Zimmerwohnug mit Bubehor Bahnftrage 18. zu vermiten.

Schone 2 Zimmerwohnung mit Bubehor gu vermieten. Rirchgaffe 21

Fahroasse 94

Rleine 2 Zimmerwohnung mit

Bubehor gu vermieten.

Raberes Alte Frantfurterftr. 28.

Schone 2 ob. 3 Zimmerwohnung gu vermieten. Reue Frantfurterftr. 48. [95

Schone 3 Zimmerwohnung (Bart.) ju vermieten. Rah. Erpeb.

Schone 3 Zimmerwohnung mit abgefchl. Borplag ju vermieten.

Rah. Exped. Schone große 3 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor per 1. April gu vermieten. Raberes Bahnftr. 20. 118 Schone 3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor an ruhige Leute per 1.

April gu vermieten. Dainftr. 23. 100 Soone 3 Zimmerwohnung I. Gt. mit allem Bubehor bis 15. Marg ober 1. April ju vermieten.

Dah. Reue Frantfurterftr. 38.

Als eifernen Beftar

Tel. Hansa 7283.

jur Grafteauffrifdung bei Gridl ung, Sunger und Durft berlan unfere Golbaten



Kailet's Magen: Dfeffermin Caramellen

Millionen murben in's Felb gefat

Seit 25 Jahren beftbewährt gegen Alphetitmangel, Magenweh-ichlechten verdorbenen Magen. Darmftorungen, Hebelfein, Ropfweb.

Patet 25 Pfg., Dofe 15 Pfg. Ariegepadung 15 Big., fein Porte

Bu haben bei :

J. A. Peter, Rengaffe, Ede Querfir Consumhaus Geschw. Duwel. Franz Jos Henrich, Dauptstraße Anton Safran, Reuftabtstraße 3. Schwanhelm a. M.

Das Heimatmuseum bittet um Zuweisung von Kriegsphotographieen

und sonstigen Kriegserinnerungen.